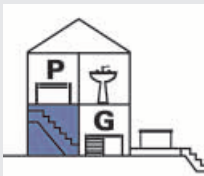


6.10 Treppenanlage mit Dekorsockel



Die linearen Gestaltungselemente dieser Naturwerksteinarbeit bestehen aus den Gesteinssorten NERO PORTORO und PALISANDRO CLASSICO. Sie erstrecken sich über den Boden und die Treppenanlage. *(Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill)*



6.10 Treppenanlage mit Dekorsockel



Gestaltung

Treppensockel sind i. d. R. Funktionselemente. Sie erleichtern die Sauberhaltung der Treppenanlage und verhindern die schnelle Verschmutzung der angrenzenden Wandflächen. Sockel decken ferner Tritt- und Setzstufen im Bereich des Wandanschlusses ab. Herstellungsbedingte Toleranzen von Stufenplatten oder Toleranzen, die auf Aufmaßungenauigkeiten des Treppenlaufs zurückzuführen sind, lassen sich auf diese Weise problemlos ausgleichen. Wenn an Stufenplatten Zuschnitte erforderlich waren, deckt der Sockel die Schnittkanten ab. Man unterscheidet bei Treppensockeln zwischen sog. Bischofsmützen mit einer geradlinigen Oberkante, die parallel zu den Stufenvorderkanten ausgerichtet ist, und abgetrepten Sockeln, die dem Verlauf der Tritt- und Setzstufen in abgetrepter Form rechtwinklig folgen.

Unser Bild zeigt eine Treppenanlage mit abgetreptem Sockel. Die Stufen sind zwischen zwei Wandscheiben eingespannt; die Stirnseiten der Stufenplatten sind nicht sichtbar. Boden und Treppenanlage sind in PALISANDRO CLASSICO mit polierter Oberfläche ausgeführt. Als Dekorstein für die linearen Gestaltungselemente dient NERO PORTORO.

Diese Kombination wird sowohl im Bodenbelag als auch an der Treppenanlage fortgeführt. Selbst in der Abdeckung der Wandscheibe wurde unterhalb der Abdeckplatte aus PALISANDRO CLASSICO ein 2 cm breiter Streifen aus NERO PORTORO angeordnet. Oberhalb der Abdeckplatte befindet sich ein Handlauf aus Plexiglas an Abstandhaltern mit gebürsteter Oberfläche; die Treppenlaufbreite wird nicht eingeschränkt. Im Bereich des An-

tritts ist auf der waagrecht verlaufenden Abdeckplatte eine Plexiglas-kugel auf einem Edelstahlsockel angebracht, die durch LED-Lampen von unten beleuchtet wird.



Konstruktion

Mit Ausnahme der Trittstufenplatten (3 cm Dicke) sind alle Natursteinplatten in 2 cm Dicke ausgeführt. Bei den Bodenplatten handelt es sich um Platten im Format 50 x 50 cm. PALISANDRO CLASSICO hat zwar kein ausgeprägtes Richtungsgefüge, aber zeigt gelegentlich klar erkennbare Texturverläufe. Um durchlaufende Texturen zu vermeiden, wurden die entsprechenden Platten jeweils um 90° gedreht.

Eine Schwierigkeit bestand darin, dass NERO PORTORO sehr bruchgefährdet ist, vor allem dann, wenn sehr schmale Streifen mit großen Kantenlängen angefertigt werden. So wurde vor Ausführung der Arbeiten mit dem Bauherrn die Zulässigkeit fachgerechter Ausbesserungen an eventuell auftretenden Bruchstellen vereinbart. Hierzu wurde eigens ein Rückstellmuster gefertigt. Ein besonders bruchgefährdetes Gestaltungselement ist der Viertelstab aus NERO PORTORO im Anschluss an die Tritt- und Setzstufen. Um den Einbau zu vereinfachen, wurde dieser Streifen werkseitig mit der Unterseite der Trittstufenplatte verklebt.

Der Stufensockel besteht aus einem 2 cm dicken und 8 cm hohen Streifen aus NERO PORTORO, der auf Gehrung zugeschnitten ist. Die Gehrungsschnitte befinden sich an der hinteren Trittstufenkante sowie im Übergang Trittstufe / Halbstabprofil an der Trittstufenvorderkante. Auf diesen abgetrepten Sockel sind zwei Rundprofile aufgesetzt. Das

untere Profil besteht aus PALISANDRO CLASSICO, das darüber aus NERO PORTORO. Durch diese Profile erhält der Treppensockel eine dreidimensionale Wirkung. Er greift gestalterisch den Friesstreifen auf, der zur Gestaltung des Bodenbelags in einem Abstand von 20 cm zu den angrenzenden Wandflächen ausgeführt wurde. Bei diesem Friesstreifen fällt eine Besonderheit auf: Normalerweise werden solche zusammengesetzten Friesstreifen durchgängig linear angeordnet; in diesem Fall jedoch wurde innerhalb der 2 cm breiten Streifen zwischen positiven und negativen Eckausbildungen gewechselt.

Der Einbau eines solchen Frieses ist aufwändig. Die hohe Bruchgefahr und die notwendige Ebenflächigkeit stellen hohe Anforderungen an die handwerkliche Ausführung.

Wenn ausreichende Konstruktionshöhe vorhanden ist, können derartige Friesstreifen werkseitig auf einer Tragplatte verklebt und zusammengesetzt in die Fläche eingebaut werden.



Allgemeine Objektinformationen

Objekt:

Treppenanlage in privatem Wohnhaus

Verlegung:

Firma Henskes / Mönchengladbach

Materiallieferant:

Marius Naturstein / Mönchengladbach

Foto:

Firma Henskes / Mönchengladbach

Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill ist Fachautor und Referent zahlreicher Seminare zum Thema »Gestalten mit Naturstein«. Darüber hinaus berät er Unternehmen im Bereich der Verkaufsförderung und Produktentwicklung.

Tel.: 06 51 / 834 43

Fax: 06 51 / 998 05 17

Internet: www.steininfo.de

E-Mail: steininfo@t-online.de



Unübertroffen!

**Lithofin MN Fleckstop ist die optimale Schutzbehandlung ...
... aber Lithofin ist mehr als das.**

Lithofin ist der Begriff für Spezialprodukte zur Oberflächenbehandlung von Natursteinen aller Art. Ob Sie ein Bad gegen Flecken schützen, einen frisch verlegten Steinboden grundreinigen oder Ölflecken aus einer Küchenarbeitsplatte entfernen wollen – Lithofin bietet für jede Anforderung die passende Lösung in Profiqualität.

Hinter der Marke Lithofin stehen die Erfahrung und die Kompetenz einer langjährigen Firmentradition. Seit vielen Jahren vertrauen Profis auf die Wirksamkeit und die Qualität unserer Produkte, die sich dank ihrer attraktiven Verpackung auch bestens für den Wiederverkauf eignen. Lithofin unterstützt seine Geschäftspartner durch schnelle und zuverlässige Lieferung und durch den Beratungsservice unseres qualifizierten und engagierten Teams.

Auch Sie brauchen Lithofin, rufen Sie uns an!

